

Harald Jordan

Räume der Kraft schaffen

Der westliche Weg
ganzheitlichen Wohnens und Bauens

Verlag Hermann Bauer
Freiburg im Breisgau

Inhalt

Danksagung	10
Vorwort	11
Einführung	15
Hinweise für die Leser	23

Teill

~~~ GRUNDLAGEN: DAS WIRKEN HINTER DER SICHTBAREN WIRKLICHKEIT

1. Das analoge Wahrnehmen	29
1.1 Merkmale des analogen und des rationalen Denkens.	30
1.2 Gestaltung aus der analogen Wahrnehmung heraus.	32
1.3 Der Analogiebaum.	35
2. Symbol und Raum.	40
2.1 Die energetische Wirkung des Symbols.	40
2.2 Das persönliche Syrriboi	41
2.3 Symbole zum Schaffen eines heilenden Ortes.	43
2.4 Symbolik des Raumes.	44
2.5 Symbole in Raumgestaltung und Architektur.	47

Teil II

DER MENSCH UND SEINE BEZIEHUNG ZUM RAUM

1. Was bedeuten Wohnen und Bauen?	51
1.1 Der Raum als Heiligtum.	51
1.2 Das Paradoxe des Bauens.	52
1.3 Kreatives Wohnen - das Gewohnte in Frage stellen.	54
1.4 Voraussetzungen für gesundes Bauen und Wohnen.	54
2. Energetisch bauen, wohnen und leben.	56
2.1 Der Mensch als Energiekörper.	56
2.2 Alles schwingt - das Gesetz der Resonanz	58

2.3	Erhöhende Schwingungen	61
2.4	Die Reinigung von anhaftenden Energien	62
2.5	Der Energiefluß im Raum	64
2.6	Energetische Wirkungen im Raum	65
3.	Raumerfahrung und Körperraum	71
3.1	Der Mensch im Raum	71
3.2	Der Raum im Rücken des Menschen . . . i	74
3.3	Die Räume im Menschen	77
3.4	Vom Gehen im Raum	79
3.5	Die Wirbelsäule und der Sitzraum	81
3.6	Die Grenzen des Raumes	84
3.7	Der Mut zum eigenen Raum	86
4.	Feng Shui in unserer westlichen Welt	89
4.1	Feng Shui im Vergleich zum westlichen Denken	89
4.2	Von der Aufmerksamkeit	91
4.3	Von der Lebensqualität	93
4.4	Energiefluß und Radiästhesie	94
4.5	Von den Elementen und Symbolen	96

Teil III

HEILENDES WOHNEN UND BAUEN

1.	Einführung	101
2.	Yin und Yang - das Polare und seine Überhöhung	103
2.1	Das Gesetz der Polarität	103
2.2	Die Überhöhung des Polaren	107
2.3	Die Gestaltung des Polaren als Synthese	109
2.4	Der Spannungsbogen des Polaren	115
3.	Die Elemente und ihre Beziehung zum Menschen	117
3.1	Die Elemente und ihre Energien	117
3.2	Wie die Elemente wirken	119
3.3	Die eigenen Elemente und ihre Verteilung erkennen	122
3.4	Die Elemente im Wohnen, Bauen und im Alltag	127
4.	Der menschliche Anteil am Mineralischen, Pflanzlichen und Tierischen	134
5.	Astrologie und ihre Bedeutung für Wohnen, Gestalten und Planen	137
5.1	Warum Astrologie beim Bauen und Wohnen helfen kann	137
5.2	Die Wirkung der planetarischen Kräfte als Energien	138

5.3	Konfrontation als Chance zur Selbstwertung	139
5.4	Die innere Reise	141
5.5	Die Wirkung und Ausdeutung des Tierkreiszeichens	144
5.6	Bau- und Wohnweisen und ihre astrologischen Entsprechungen	147
5.7	Beispiele für Bauen und Wohnen in Übereinstimmung mit dem Kosmogramm	160
5.8	Gestaltungshinweise für Architekten, Berater, Bauende und Wohnende	162
6.	Die weibliche Kraft in Gestaltung und Architektur.	167
6.1	Weibliches Bauen und Wohnen	167
6.2	Beispiele matriarchalen Bauens	168
6.3	Gestaltungsweisen der Frau	169
6.4	Eine Architektur der Zukunft	171
6.5	Thesen zum weiblichen Planen, Bauen und Wohnen	173
7.	Rhythmen und Riten als Gestaltgeber.	176
7.1	Zeit und Raum und ihre rituelle Bedeutung.	176
7.2	Der Rhythmus des Tages, der Woche und des Monats	178
7.3	Der Rhythmus des Jahres.	181
7.4	Die Himmelsrichtungen und das Finden der »Mitte«	185
8.	Räume der Kraft sind ordnend.	194
8.1	Geometrische Gesetze.	194
8.2	Harmonikale Gesetze. »	196
8.3	Musikalische Gesetze.	201
8.4	Die Kraft der Formen.	205
8.5	Die geometrischen Formen im einzelnen.	207
8.6	Die Wirkungen der Formen auf den Menschen.	215
8.7	Zahlen als Wesenheiten und ihre Wirkung im Gestalten	217
8.8	Die kleine Abweichung und die Belebung durch die Dissonanz.	230
9.	Abgeschattete Bereiche.	232
9.1	Der unbetretene Raum, das Numinose und das Geheime.	232
9.2	Die Wandelkraft, der »Schatten« und das Dunkle in der Architektur.	234
9.3	Die Gestaltung des großen Atems.	237
9.4	Abwehr der Geister oder der Umgang mit ihnen.	239
10.	Der Architekt als Heiler.	242
10.1	Warum der Architekt heilend wirken kann	242
10.2	Wege und Möglichkeiten der Beratung und Planung	245
10.3	Von der Würde des Wohnenden und Bauenden	247

10.4 Die Mitwirkung des Bauherrn, seine Kreativität im Planungsprozeß ;	249
10.5 Transformierende Baukunst	250

Teil IV

ORTE HEILENDER KRAFT SCHAFFEN-
GESTERN UND HEUTE

1. Einführung	255
2. Den Ort der heilenden Kraft finden, planen, bauen und bewohnen	258
2.1 Das Empfangen der Botschaft - der Impuls, einen Raum zu gestalten	258
2.2 Die Suche nach dem heilen und heiligen Ort - die Suche nach dem eigenen Raum	259
2.3 Das Auffinden des Ortes - Erkennen und Wahl Ihres Ortes	260
2.4 Der Ort wird einer bestimmten Kraft zugeordnet	262
2.5 Es wird um den Segen gebeten.	263
2.6 Das Land wird gesegnet und ein Opfer dargebracht.	264
2.7 Die hohe Zeit des Ortes - der Baubeginn wird festgelegt ..	265
2.8 Der Omphalos wird in der Mitte aufgestellt - das Finden der eigenen Mitte.	266
2.9. Die Gebäudeachsen werden festgelegt - die Himmelsrichtungen	269
2.10 Die Idee zum Bauwerk wird skizziert.	270
2.11 Das Bauwerk wird eingemessen	271
2.12 Der Grundstein wird gelegt	271
2.13 Mit feinstofflichen Energien bauen.	273
2.14 Materialien des Umlandes zum Bau verwenden.	274
2.15 Der Einzug ins neue Gebäude.	275
2.16 Die Weihung des Einzugs.	276
3. Das Geschehen am heilenden Ort - der Mensch im Raum.	277
3.1 Die Räume werden gereinigt.	277
3.2 Der Eintritt in den sakralen Raum	281
3.3 Der Kreuzweg und der Pilgerweg	282
3.4 Der Raum als Schutz.	282
3.5 Die Ordnung der Gottesdienste.	283
3.6 Von den heiligen Dingen.	284
3.7 Gesänge und Klänge.	285

3.8 Die Krypta - der geheime Raum	286
3.9 Der Altar - der Ort der Stille, die heilige »Hinterecke« . . .	287
3.10 Die Gemeinschaft der Gläubigen.	288
Schlußwort	291

ANHANG

Glossar der Fachbegriffe	295
Checkliste fürs Planen, Bauen und Wohnen zur Vermeidung energetischer Störungen.	299
Literaturverzeichnis.	305
Adressen	309